



### Themen dieses Rundschreibens im Überblick:

<b>Hinweise zur aktiven Überwachung der eigenen DMP-Dokumentationen .....</b>	<b>Mehr auf Seite 2</b>
Jede Datenübertragung der DMP-Dokumente sollte in fünf Schritten überwacht werden!	
<b>Jugendarbeitsschutzuntersuchungen in Thüringen .....</b>	<b>Mehr auf Seite 3</b>
Achten Sie darauf, dass die richtigen Vordrucke verwendet werden und stets das Abrechnungsfeld ausgefüllt bei der KVT eingereicht wird!	
<b>Weitere Informationen .....</b>	<b>Mehr auf Seite 4</b>
... erhalten Sie zur Verordnung empfängnisverhütender Mittel, zu den Einträgen im bundeseinheitlichen Medikationsplan und zum HzV-Vertrag mit der AOK PLUS.	
<b>Kurz informiert .....</b>	<b>Mehr auf Seite 6</b>
... werden Sie über die Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie und zum Thema Borreliose-Diagnostik (LaborKompakt).	
<b>Fortbildungen und weitere Termine .....</b>	<b>Mehr auf Seite 6</b>
... betreffen die Termine zur Abgabe der Abrechnungsunterlagen für das 2. Quartal 2026 und die Veranstaltungen der KVT.	
<b>Amtliche Bekanntmachungen .....</b>	<b>Mehr auf Seite 7</b>
... betreffen die Ausschreibung der Vertragsarztsitze zum 01.06.2026.	
<b>Kunst in der KVT .....</b>	<b>Mehr auf Seite 8</b>
Sabine und Dr. Thomas Schröter: Ausstellung „Vergängliche Schöpfung“ vom 29. Juni bis 24. September 2026 im Foyer der KVT	

# ABRECHNUNGSINFORMATIONEN

## Hinweise zur aktiven Überwachung der eigenen DMP-Dokumentationen

Wenn Ihre DMP-Dokumentationen als Datei an die DMP-Datenstelle übertragen werden, geschieht das mittels E-Mail oder KIM-Dienst. Allein die technische Übertragung bedeutet noch nicht, dass alles in Ordnung ist! Eine aktive Überwachung der Rückmeldungen der DMP-Datenstelle ist regelmäßig erforderlich.

Ihre Ansprechpartnerinnen zu den Themen der Leistungsabrechnung sind die Gruppenleiterinnen aus Ihrer Fachgruppe (s. Tabelle auf Seite 4).

### Jede Datenübertragung sollte in fünf Schritten überwacht werden:

<b>Nach dem E-Mail-Versand</b> <a href="mailto:dmp-thueringen@dmpservices.de">dmp-thueringen@dmpservices.de</a>	<b>Nach der KIM-Übermittlung</b> <a href="mailto:edmp.datenstelle.thueringen@i-motion.kim.telematik">edmp.datenstelle.thueringen@i-motion.kim.telematik</a>
<p>... erhalten Sie <b>innerhalb von 24 Stunden eine automatisch generierte Eingangsbestätigung von der Datenstelle</b>. Dies ist aber keine Bestätigung, dass die Dokumentationen vollständig und plausibel sind. Bitte achten Sie unbedingt auf diese <u>erste Rückmeldung</u>! Kommt diese nicht zeitnah, ist Ihre E-Mail <u>nicht</u> bei der Datenstelle eingegangen.</p>	<p>... werden die Dokumentationsdaten an den <b>KIM-Client</b> übermittelt – dieser erstellt <b>automatisch</b> für Sie eine „Quittung“ und gibt Ihnen eine schnelle Rückmeldung, ob die Übertragung funktioniert hat.</p> <p><b>Jedoch ist die Quittung keine Bestätigung, dass die Dokumentationen vollständig und plausibel sind.</b></p> <p>Bitte achten Sie unbedingt auf diese erste Rückmeldung – kommt diese „<b>Quittung</b>“ nicht zeitnah, sind die Dokumentationen nicht auf dem KIM-Client angekommen und können somit nicht von der Datenstelle abgerufen werden. Diese Quittung kann auch eine <u>Fehlermeldung</u> enthalten, wenn zum Beispiel die Daten nicht im erforderlichen Format übertragen wurden.</p>
<p>Wenn die übertragenen Dokumentationen nicht lesbar oder nicht korrekt waren, dann erhalten Sie zeitnah eine weitere Rückmeldung <u>per E-Mail</u> mit einer entsprechenden Fehlermeldung.</p>	<p>Wenn die übertragenen Dokumentationen nicht lesbar oder nicht korrekt waren, wird innerhalb von 24 Stunden eine automatisch generierte Rückmeldung mit entsprechender Fehlermeldung von der Datenstelle <u>per Post</u> an Sie versandt.</p>
<p>Ohne eingehende Fehlermeldung der Datenstelle können Sie von einer korrekten Übertragung ausgehen. Es muss also regelmäßig auf Rückmeldungen der Datenstelle geachtet werden. Bitte auch den <u>Spam-Ordner</u> im E-Mail-Programm <u>kontrollieren</u>!</p>	<p>Soweit eine positive Quittung über den KIM-Client erstellt wurde und von der Datenstelle kein Schreiben per Post erfolgte, können Sie von einer korrekten Übertragung ausgehen.</p>
<p><b>WICHTIG!</b> Die Datenstelle verschickt <u>monatlich</u> die „DMP-Arztinformation“ per Post an die Praxis. Diese enthält eine Auflistung aller im Vormonat eingegangenen Datensätze (DMP-Dokumentationen), die versichertenbezogen mit Statusangabe (vollständig, unvollständig, plausibel, unplausibel, fristgerecht, verfristet) aufgeführt werden.</p> <p><b>ACHTUNG!</b> Fehlt diese Meldung, wurden <u>keine Daten</u> des Vormonats verarbeitet und es erfolgt <u>keine Vergütung</u>. Da dann bereits die <u>52 Tage der Einreichungsfrist</u> laufen, ist eine zeitnahe Kontaktaufnahme mit der Datenstelle wichtig. Im Zweifel übermitteln Sie die Datei nochmal.</p>	
<p><b>Grundsätzlich gilt:</b>  <b>Bewahren Sie <u>alle</u> eingehenden DMP-Rückmeldungen seitens der Datenstelle oder der Krankenkassen auf!</b></p>	

## Jugendarbeitsschutzuntersuchungen in Thüringen

Wir greifen nochmals die Abrechnungsmodalitäten für die Jugendarbeitsschutzuntersuchungen (JAS) bei Jugendlichen unter 18 Jahren in Thüringen gemäß des Vertrages Jugendarbeitsschutzgesetz (JArb-SchG) mit Wirkung seit dem 01.01.2025 auf.

**Bitte beachten Sie hierbei, dass unterschiedliche Vordrucke zu verwenden sind!** Dies betrifft folgende Dokumente:

- **den Untersuchungsbogen zum Verbleib beim untersuchenden Arzt** (Anlage 2 für Erstuntersuchungen bzw. Anlage 2a für Nachuntersuchungen),
- **die ärztliche Mitteilung an den Personensorgeberechtigten** (Anlage 3) sowie
- **die ärztliche Bescheinigung für den Arbeitgeber** (Anlage 4).


Darüber hinaus sind **Ergänzungsuntersuchungen** nur durchzuführen, soweit diese zur Abklärung des Gesundheitszustandes unbedingt erforderlich sind, um eine Aussage darüber treffen zu können, ob der Jugendliche beruflich einsatzfähig ist. Im Bedarfsfall ist die Ergänzungsuntersuchung vom Arzt, der die Erst- bzw. Nachuntersuchung durchgeführt hat, mit dem **Formular „Durchführung einer Ergänzungsuntersuchung“** (Anlage 5) zu veranlassen.


Sie können alle Formulare als bearbeitbare PDF-Version herunterladen oder über die [Online-Formularbestellung](#) in Papierform bei der KVT bestellen.

**Wichtig!** Immer das Abrechnungsformular der KVT ausgefüllt bei der KVT einreichen:

- Die persönlichen Daten des Jugendlichen (Name, Geburtsdatum, Anschrift sowie **zwingend die 14-stellige UBS-ID**) werden auf dem Abrechnungsformular eingetragen.
- Die Art sowie der Tag der Untersuchung sind vom Arzt deutlich zu vermerken.
- Nicht-Thüringer Vertragsärzte geben ihre Bankverbindung zur Überweisung der Vergütung an.
- Das Abrechnungsformular ist mit Datum, Unterschrift des Arztes und Arztstempel zu versehen.

**Ausnahme!** JAS-Berechtigungsscheine für Jugendliche aus Hessen können von der KVT nicht angenommen werden, da im Bereich der KV Hessen seit 01.01.2012 eine Pflicht zur elektronischen Abrechnung besteht (siehe Rundschreiben der KVT 7/2023).

 Themenseite unter Verträge einschl. der Anlagen unter [www.kvt.de](http://www.kvt.de)

 Das Abrechnungsformular finden Sie unter [www.kvt.de](http://www.kvt.de).

Ihre Gruppenleiterinnen für **alle Themen der Leistungsabrechnung** finden Sie in der folgenden Tabelle:

Wählen Sie Ihre Fachgruppe aus ...	Gruppenleiterin Telefon
Allgemeinmediziner, Praktische Ärzte, Internisten	Claudia Skerka Tel. 03643 559-456 Britta Dobritz Tel. 03643 559-480
Gynäkologen, HNO-Ärzte, Orthopäden, PRM, Urologen	Evelyn Goetz Tel. 03643 559-454 Kathrin Mittag Tel. 03643 559-430
Dermatologen, Neurologen, Nervenärzte, Notfälle/ Einrichtungen, Psychiater, Psychotherapeuten	Sandra Speike Tel. 03643 559-451 Susu Rokosch Tel. 03643 559-452
Augenärzte, ermächtigte Ärzte, HNO-Ärzte, Human- genetik, Laborärzte, Laborgemeinschaften, Mammographie- Screening, Pathologen	Nadja Podschun Tel. 03643 559-438 Anja Töpfer Tel. 03643 559-437
Anästhesisten, Augenärzte, Belegärzte, Chirurgen, Dialyseärzte, Dialyse-Einrichtungen, Kinderärzte, MKG, Nuklearmediziner, Neurochirurgen, Radiologen	Annett Kölbel Tel. 03643 559-441 Sandra Theuser Tel. 03643 559-444

Kontaktaufnahme:  
Tel. 03643 559-401  
E-Mail: [abrechnung@kvt.de](mailto:abrechnung@kvt.de)

## VERORDNUNGSINFORMATIONEN

### Verordnung empfängnisverhütender Mittel

Versicherte haben bis zum vollendeten 22. Lebensjahr Anspruch auf die Versorgung mit verschreibungspflichtigen, empfängnisverhütenden Mitteln zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung. Ebenso besteht bis dahin Anspruch auf die Verordnung nicht verschreibungspflichtiger Notfallkontrazeptiva.

Erfolgt die Verordnung eines Intrauterin pessars oder eines Depot-Kontrazeptivums auf einem Kassenrezept, so ist auch das Einlegen eine Kassenleistung und über die EBM-Ziffern **01830** bzw. **01832** abzurechnen.

Bei einer Privatverordnung muss der Patientin dafür eine Rechnung nach GOÄ gestellt werden. **Eine Kombination aus Kassen- und Privatleistung ist nicht möglich.**

Ihre Ansprechpartnerin:  
Bettina Pfeiffer,  
Tel. 03643 559-764

## Einträge im bundeseinheitlichen Medikationsplan – Zuständigkeiten bei unterschiedlichen Verordnenden

- Versicherte haben Anspruch auf Erstellung und Aushändigung eines Medikationsplans, wenn sie mindestens drei verordnete systemisch wirkende Arzneimittel gleichzeitig anwenden. Die Anwendung muss dabei über eine Dauer von mindestens 28 Tagen erfolgen.
- Der Medikationsplan enthält alle verschreibungspflichtigen Arzneimittel sowie Mittel der Selbstmedikation.
- Die Erstellung des Medikationsplans erfolgt durch diejenigen Ärzte, die die Medikation des Versicherten koordinieren – in der Regel sind das die Hausärzte.
- Zur Aktualisierung des Medikationsplans verpflichtet sind allerdings auch mitbehandelnde Fachärzte in Praxen und Krankenhäusern, sobald sie die Medikation ändern oder ausreichend Kenntnis über eine Änderung haben. Gleiches gilt für Apotheken. Die Verantwortung für die verordnete Medikation verbleibt dabei stets bei dem verschreibenden Arzt.
- Der bundeseinheitliche Medikationsplan ist sowohl in Papierform als auch digital verfügbar. Die enthaltenen Informationen werden dabei entweder in einem Barcode auf dem gedruckten Medikationsplan gespeichert oder lassen sich auf der elektronischen Gesundheitskarte hinterlegen.
- Für den Medikationsplan auf der Gesundheitskarte benötigt der Versicherte eine PIN, die er von seiner Krankenkasse bekommt.

Das bedeutet:

- » Ein eMedikationsplan kann nur dann auf der Gesundheitskarte gespeichert und bearbeitet werden, wenn der Versicherte die Karten-PIN kennt.
- » Um eine einheitliche Umsetzung in den Praxisverwaltungssystemen (PVS) sicherzustellen, sind die Softwareunternehmen verpflichtet, die entsprechenden Funktionalitäten zertifizieren zu lassen.

Ob digital oder nicht, Versicherte erhalten auf Wunsch einen Papierausdruck ihres Medikationsplans.

- Neue Einträge sollen nicht direkt im bestehenden Ausdruck vorgenommen werden, sondern auf einer gesonderten Seite, die klar als Folgeseite des vorhandenen Plans gekennzeichnet sein muss.
- **Handschriftliche Aktualisierungen sind grundsätzlich auf das Notwendigste zu beschränken und müssen gut lesbar sein. Jede Ergänzung muss eindeutig auf den Eintragenden zurückzuführen sein, so werden unnötige Rückfragen verhindert. Dazu gehören Stempel (sofern es nicht durch die Bedruckung hervorgeht), Datum und Unterschrift.**

Ihre Ansprechpartnerin:  
Yvonne Frühauf-Saftawi,  
Tel. 03643 559-778



Mehr Informationen erhalten  
Sie unter Themen A bis Z  
→ A → Arzneimittel.

---

## VERTRAGSINFORMATIONEN

---

H<sub>z</sub>V-Vertrag mit der AOK PLUS – Teilnahme- und Einwilligungserklärung in der Version V16E verwenden!

Seit dem 01.01.2026 gibt es die [Teilnahmeerklärung für Versicherte in der Version V16E](#).

**Achtung!** Alle Formulare mit den Versionen V16C und V16D und Unterschriftsdatum ab 01.05.2026 werden von der AOK PLUS **nicht akzeptiert** und an die Praxen mit Verweis auf das gültige Formular V16E zurückgesendet. Dem Anschreiben liegen dabei bereits einige V16E-Formulare bei. Alle aktuellen Formulare sind für Sie darüber hinaus **kostenfrei** über den Bestellservice der AOK PLUS **online** erhältlich.

Ihr Ansprechpartner:  
Frank Weinert,  
Tel. 03643 559-136



Weitere Informationen zur Hausarztzentrierten Versorgung finden Sie unter [www.kvt.de](http://www.kvt.de).

---

## KURZ INFORMIERT

---

- **Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie:** Diese umfassen einen Beschluss zum Off-Label-Use von Platinderivaten und einige Beschlüsse zur frühen Nutzenbewertung.
- **LaborKompakt – neue Ausgabe der KBV zum Thema Borreliose-Diagnostik veröffentlicht:** Sie werden über die Diagnostik der frühen Lyme-Borreliose nach einem Zeckenstich informiert. Sie erhalten einen Überblick zu Symptomen, empfohlenen Testverfahren und Besonderheiten bei der Diagnosestellung. Ein Ablaufschema zur Labordiagnostik verdeutlicht das empfohlene Vorgehen bei begründetem klinischem Verdacht auf eine Borrelieninfektion.



Mehr Informationen unter Themen A-Z → A → Arzneimittel



Laborkompakt (pdf-Datei) unter [www.kbv.de](http://www.kbv.de)

---

## FORTBILDUNGEN UND TERMINE

---

### Termine zur Abgabe der Abrechnungsunterlagen für das 2. Quartal 2026

Die Annahme der Abrechnungsunterlagen erfolgt auf elektronischem Weg. Bitte beachten Sie die Termine und Hinweise für das Einreichen Ihrer Unterlagen:

- Die elektronische Übertragung der Abrechnungsdatei und ggf. der Dokumentationsdateien via KVT-Mitgliederportal **KVTOP** ist vom 01.07.2026 bis 10.07.2026 möglich.
- Das Mitgliederportal KVTOP ist ausschließlich über die Telematikinfrastruktur oder KV-SafeNet\* zu erreichen.

Sie können die Abrechnungsdatei auch **vor dem 01.07.2026** einreichen und müssen dies der KVT auch **nicht melden**. Bitte beachten Sie jedoch, dass bei Einreichungen vor dem o. g. Termin der vollständige Betrieb des Portals nicht rund um die Uhr gewährleistet werden kann!

*\*) Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.*

Ihre Ansprechpartner zum KVT-Mitgliederportal:  
Torsten Olschewski,  
Tel. 03643 559-104  
Johannes Schulz,  
Tel. 03643 559-109

## Besonderes Seminar „Praxismanager“

- » Beginn am Samstag, 22.08.2026
- » weitere Termine: 05.09., 12.09., 19.09. und 26.09.2026  
(jeweils Samstag von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr)

Als „rechte Hand des Chefs“ ist die Praxismanagerin oder der Praxismanager verantwortlich für eine reibungslose Praxisorganisation. In dieser Verantwortung werden neben Fachwissen und organisatorischen Fähigkeiten auch Führungs- und Managementkompetenz erwartet. Ziel des Seminars ist die Stärkung der sozialen, kommunikativen und Managementkompetenz.

### Inhalte:

- » Patientenorientierte Kommunikation
- » Personalmanagement & Mitarbeiterführung
- » Praxismarketing
- » Praxisorganisation & Zeitmanagement
- » Sinnvolle Nutzung eines QM-Systems (G-BA/ISO/QEP) und Zusammenfassung und Prüfung

### Teilnahmegebühr:

- » 755,00 € (für alle Termine) inkl. 75,00 € für Prüfung, Handouts zum Download und Zertifikat

Alle Informations- und Fortbildungsveranstaltungen der KVT mit Informationen zu Inhalt, Referenten und Zertifizierung sowie zur Anmeldung finden Sie auf der [Website unseres Tagungszentrums](#).

Ihre Ansprechpartnerinnen:  
Team Veranstaltungsmanagement,  
Tel. 03643 559-202,  
E-Mail: [fortbildung@kvt.de](mailto:fortbildung@kvt.de)

 [Anmeldung unter  
www.kvt-events.de](http://www.kvt-events.de)

---

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Bitte beachten Sie folgende Bekanntmachung:

- » Ausschreibung der Vertragsarztsitze zum 01.06.2026 – [Nr. 10-2026](#)

Alle amtlichen Bekanntmachungen der KVT sowie die amtlichen Bekanntmachungen des Landesausschusses, des Zulassungsausschusses und des Berufungsausschusses finden Sie auf unserer KVT-Website.

 [Amtliche Bekanntmachungen](#)

## Sabine und Dr. Thomas Schröter: Ausstellung „Vergängliche Schöpfung“ im Foyer der KVT

Im Urlaub auf Hiddensee verwandeln Sabine und Dr. Thomas Schröter den Strand regelmäßig in eine Galerie. Aus Steinen, Muscheln und Treibholz entstehen fantasievolle Mosaik – vergängliche Bilder, geschaffen aus dem, was das Meer an den Strand spült.

Ihre Arbeiten entstehen meist spontan. Das Sammeln, Sortieren und Arrangieren der Materialien verbinden Bewegung, Ruhe und Kreativität. Die Werke bleiben nur begrenzte Zeit sichtbar und werden allmählich von Wind und Wellen wieder fortgetragen – gerade darin liegt ihr besonderer Reiz.

**Die Ausstellung „Vergängliche Schöpfung“ wird am 28. Juni 2026 um 11 Uhr mit einer Vernissage eröffnet. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.**

Für die musikalische Umrahmung sorgen Kerstin Wiesner am Akkordeon und Falko Wiesner an der Konzertgitarre aus Kromsdorf bei Weimar. Dazu liest die Schriftstellerin Christine Hansmann-Retzlaff ausgewählte Inselgedichte von Ingeborg Stein. Die Autorin und die genannten Künstler sind der Insel Hiddensee wie Familie Schröter eng verbunden.

Die Ausstellung kann vom 29. Juni bis 24. September 2026 in den Räumen der KVT zu den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 9:00 bis 17:00 Uhr) besucht werden.



[www.kvt.de](http://www.kvt.de)

### Impressum:

Kassenärztliche Vereinigung Thüringen – Zum Hospitalgraben 8 – 99425 Weimar

Tel. 03643 559-193, verantwortlich: Sven Auerswald (Hauptgeschäftsführer)

Redaktion: Stabsstelle Kommunikation/Politik

Versand: nur per E-Mail

Online: [www.kvt.de](http://www.kvt.de) in der Mediathek

Bildnachweis: Icon made [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com)